

Das Recht der Kinder, frei zu sein

Der Mensch besteht aus 2 wichtigen Energien. Die weibliche und die männliche Energie. Das wichtigste Ziel für eine gesunde spirituelle Entwicklung ist es, diese beiden Energien im Gleichgewicht zu halten. Verdrängen wir eine der beiden Energien, dann ist ein gesundes und spirituelles Wachstum nicht mehr möglich. Unter einer gesunden spirituellen Entwicklung verstehe wir ein Mensch, der es schafft glücklich und mit sich selber und seinem Umfeld in Frieden zu leben.

Die Natur hat es für uns so eingerichtet, dass, wenn wir auf die Welt kommen, beide Energien zu 100% aktiv und ausgeglichen sind. Darum sind wir als Kinder überhaupt fähig, in kurzer Zeit so viel zu lernen. Wir müssen lernen, wie man sich bewegt, wie man gehen kann und sind fähig, mehrere Sprachen perfekt und in kurzer Zeit auf einmal zu lernen. Zusammen mit all den vielen neuen Eindrücke die auch noch zu verarbeiten sind.

Ein Kind das mit einer gestörten männlichen oder weiblichen Seite auf die Welt kommt, wird von uns als behindert war genommen.

Um den Kindern den Raum zu geben, wo sie sich frei bewegen und entwickeln können, brauchte es natürlich die Liebe der Mutter, die sie beschützt und behütet. Das Kind braucht Vorbilder nach denen es sich ausrichten kann. Ein Kind hat keine eigene Idee, wie es sich verhalten soll, es kopiert einfach die Menschen in seinem Umfeld. Das macht auch Sinn, den so übernimmt es automatisch das kulturelle Verhalten und Bewusstsein seiner eigenen Familie. Regeln sind wichtig, müssen aber unbedingt für alle gelten.

Es gibt keine 2 gleichen Kinder. Sie sind wie Schneeflocken, jedes ist anders. Sie kommen aber nicht mit Aggressionen auf die Welt, die lernen sie erst später von ihrem Umfeld. Es gibt 7 Menschentypen und mit diesem Menschentyp sind Fähigkeiten verbunden die bereits in Ihnen angelegt sind. Aus diesem Grund kann ein Kind sehr wehrhaft sein oder eher gutmütig und liebevoll im Umgang.

Natürlich kann man diese von Gott gegebenen Kräfte nach der Geburt mit Gewalt bekämpfen und das was daraus resultiert, ist wiederum eine Behinderung.

Wenn aber keine Äusseren Einflüsse die Entwicklung des Kindes massiv stören, dann wird es sich nach seinen Fähigkeiten gesund entwickeln. Eine Besonderheit der Kinder, die im Moment auf die Welt kommen, sind ihre zum Teil sehr hohen spirituellen Fähigkeiten, die die Erwachsenen oftmals gar nicht verstehen und befürchten, dass das Kind eine Behinderung hat. Die Behinderung liegt aber in dem Fall bei den Erwachsenen.

Jetzt haben wir leider die unerklärliche Situation, das besonders im allg. Westen, von der Politik alles unternommen wird, um unseren Kindern zu schaden. Warum auch immer, ich rede von der Genderideologie.

Gendermassnahmen zielen darauf ab, bei den Menschen die männliche und weibliche Energie gegeneinander auszuspielen bzw. zu blockieren. Wir wissen, dass die dunklen Kräfte (wer das auch immer ist), sich davor fürchten, dass wir unser inneres Potential entfalten. Mit der Spaltung der männlichen und weiblichen Kraft, kann das verhindert werden.

Wie macht man das.

Die Natur hat es für uns eigentlich so eingerichtet, dass ein gesundes Kind, wenn man es in Ruhe lässt, sich bis zur Pubertät, nicht für Sex interessiert. Es spürt so ab der Grundschule, dass das andere Geschlecht eine starke Anziehung hat, aber mit Sex hat das noch nichts zu tun. Die Kinder interessieren sich für Sex erst, in der späten Pubertätsphase, vorher sind sie die wunderbare fühlbare Unschuld.

Der Angriffe auf unsere wichtigen Energien beginnt in der Grundschule, ja sogar schon im Kindergarten. In einem ersten Schritt führte man Sexualunterricht für Kinder ein. Da bringt man ihnen erst mal bei, dass es Sex überhaupt gibt und was man so, mit unseren Geschlechtsteilen, anstellen kann.

Das schlimmste Bild, das ich gesehen habe, war eine 3. Klasse der Unterstufe, die man gezwungen hat, einen Pornofilm anzuschauen. Die Kinder haben sich gekrümmt vor Ekel, das hat aber niemand interessiert. In einem weiteren Schritt versucht man nun den Kindern einzureden, dass sie wählen können, ob sie Junge oder Mädchen sein wollen, was die Kinder völlig aus dem Konzept bringt. Man versucht sie in dieser jungen Lebensphase dazu zu bringen, sich zu entscheiden ob sie männlich oder weiblich sind, unabhängig vom eigentlichen Geschlecht und versucht ihnen sogar eine Operation schmackhaft zu machen. Zum Teil gehen sie soweit, dass sie gegen den Willen der Eltern die Kinder operieren, so geschehen in Amerika.

Wir bewegen uns hier auf einer ganz kriminellen Ebene und tun unseren Kindern das schlimmste an, was man einem jungen Menschen überhaupt antun kann, in seinem Leben. Mit solchen medizinischen Eingriffen zerstört man das ganze Leben dieser Kinder massiv. Natürlich kann man ein Kind dazu bringen, dass es sich so ein Eingriff gefallen lässt. Kinder sind manipulierbar, die kann man zu fast allem überzeugen, dafür hat es Eltern um das zu verhindern.

Was mich fast verzweifeln lässt, ist die Tatsache, dass es so viele Menschen gibt, die diese Zerstörung betreiben. Wenn das, das Empathie-Mass unserer Gesellschaft ist, dann gute Nacht.

Ein weiterer Gender-Wahnsinn den wir über uns ergehen lassen müssen, ist die Definition von Mann und Frau. Nicht nur dass man wählen kann, was man sein will, egal was der Körper sagt, man hat auch noch eine grosse Anzahl von möglichen Varianten von Mann und Frau erschaffen.

Das alles hat nichts mit schwulen Männern oder Frauen und transsexuellen Menschen zu tun. Dieses Thema ist so alt, wie es die Menschheit überhaupt gibt und hat mit Gender nur insofern etwas zu tun, als dass man diese Menschen für dieses Themen missbraucht. Ob jemand schwul oder eine transgender Person ist, hat seinen Grund oftmals in einem früheren Leben oder es geht um Misshandlungen in der Kindheit, es gibt unzählige Gründe für solche Gefühlslagen. Es kann beispielsweise sein, dass eine Person das Geschlecht von einem Leben zum anderen gewechselt hat und damit noch nicht klarkommt. Alles was wir sind und erleben, entsteht aber immer aus einer eigenen bewussten Entscheidung und wir Aussenstehenden haben das zu respektieren. Gender ist ein krankes Konstrukt, das sich nur in einer kranken Gesellschaft verankern kann und das sollte uns bewusst sein.

Alles Liebe
Bernhard Bausch
MeineKraft.ch